

Presseinformation

Saisonauftakt 2011 im Geymüllerschloß

In der MAK-Expositur stehen Vergangenheit und Gegenwart im Dialog

Saisonauftakt	Sonntag, 1. Mai 2011 Konzert: 11.00 Uhr im Blauen Salon Führung: 13.00 Uhr
Ort	MAK-Expositur Geymüllerschloß Khevenhüllerstraße 2, Wien 18

Die MAK-Expositur Geymüllerschloß öffnet dieses Jahr am 1. Mai 2011 wieder ihre Pforten und wird Interessierten bis 27. November 2011 jeden Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm bieten. Neben Führungen zu wechselnden Themen werden regelmäßig Konzertmatineen veranstaltet. Unterschiedliche Package- und Gutscheinangebote für Picknick im Park, Konzertmatineen und Führungen durch das Schloß bieten dem Besucher einen besonderen Genuss in den Sommermonaten.

Den Auftakt der Konzertsaison bildet am 1. Mai 2011 um 11.00 Uhr im Blauen Salon ein Konzert von Alice Hampel & Panayiotis Gogos, die am Klavier Werke für vier Hände von Johannes Brahms, Claude Debussy und Maurice Moszkowski spielen werden. Die Führung um 13.00 Uhr lädt das Publikum zu einem Rundgang durch das biedermeierliche Ambiente des Geymüllerschloßes ein.

PROGRAMM 2011

Führungen

Von Mai bis November finden jeden ersten Sonntag im Monat um 13.00 Uhr und an allen anderen Sonntagen um 15.00 Uhr Führungen statt. Rundgänge, Experten- und Überblicksführungen zu Themen wie Innenraum-, Wand- und Möbelgestaltung zur Zeit des Empire und Biedermeier, zu Fragen der richtigen Tapezierung und Stoffwahl sowie nach Modetrends und Etikette geben einen Einblick in verschiedene Aspekte des biedermeierlichen Lebens. Zudem finden Führungen durch die Uhrensammlung Franz Sobek statt.

Konzertmatineen

Jeden ersten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr lebt das Geymüllerschloß als Treffpunkt für Musikliebhaber auf.

**1. Mai 2011**

Alice Hampel & Panayiotis Gogos (Klavier zu vier Händen)

5. Juni 2011

Wolfgang Watzinger (Klavier)

3. Juli 2011

Eufonia Duo

Stephan Achenbach (Violine), Shamita Achenbach-König (Violoncello)

7. August 2011

Bhoiravi Achenbach (Violine) & Chizu Miyamoto (Klavier)

4. September 2011

Trio 1800

Gerlinde Sonnleitner (Violine), Martina Reiter (Viola),

Barbara Reiter (Violoncello)

2. Oktober 2011

Via Quartett

(Mitglieder der Wiener Symphoniker)

Oliver Breuer (Violine), Renate Turon (Violine),

Johannes Flieder (Viola), Attila Székely (Violoncello)

6. November 2011

Le Carillon

Inge Kuhn (Traversflöte), Susanna Heilmayr (Oboe),

Laura Bradley (Gambe), Chiara Massini (Cembalo)

Picknick im Park

Von Mai bis August ist es jeden Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr möglich, im Park zu picknicken. Nach der Auswahl eines mit diversen Speisen gefüllten Korbs kann man das Picknick bei Schönwetter an Tischen oder auf dem Rasen unter schattenspendenden Bäumen, bei Schlechtwetter in den Räumlichkeiten des Geymüllerschlossels genießen.

Zur MAK-Expositur Geymüllerschloßel

Das Geymüllerschloßel in Pötzleinsdorf wurde nach 1808 im Auftrag des Wiener Handelsherrn und Bankiers Johann Jakob Geymüller (1760–1834) als „Sommergebäude“ errichtet. Der Architekt ist bis heute unbekannt. Das Anwesen blieb bis 1842 im Besitz der Familie Geymüller und wechselte danach viermal den Eigentümer, bis es 1888 vom Textilfabrikanten Isidor Mautner angekauft wurde. In der Folge etablierte es sich als wichtiger gesellschaftlicher Treffpunkt des Wiener Musik- und Theaterlebens und erfuhr eine lange und reiche Tradition kulturellen Lebens. 1929 wurde das Schloßel an die Österreichische Nationalbank verpfändet. Mit dem sogenannten

Anschluss im März 1938 verloren die Erben des 1930 verstorbenen Isidor Mautner als Juden sämtliche Bürgerrechte und flohen vor den Verfolgungen durch das NS-Regime. 1944 übernahm die Deutsche Reichsbank das Gebäude und verkaufte es 1948 an die Republik Österreich. Der Kaufpreis wurde von Franz Sobek bezahlt, der dafür lebenslanges Wohnrecht im Schlössel erhielt.

1965 wurde es als Außenstelle dem MAK angegliedert. Gleichzeitig mit dem Gebäude kam die Sammlung Franz Sobek in den Besitz des MAK: 160 Altwiener Uhren von erlesener Qualität aus der Zeit zwischen 1750 und der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Ergänzt durch Empire- und Biedermeiermöbel aus der MAK-Sammlung Möbel stellen sie eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten des Geymüllerschlössels dar. Renovierungen Ende der 1980er Jahre versetzten die Fassade und Teile der Ausmalung der Innenräume wieder in den Originalzustand. In der Folge wurde eine Neuaufstellung der Einrichtung und Uhren vorgenommen.

Das Geymüller-Ensemble präsentiert sich als Gesamtkunstwerk, in dem Natur und Kunst, aber auch historische und zeitgenössische Positionen in Dialog treten: Seit 1997 wurde Hubert Schmalix' Skulptur „Der Vater weist dem Kind den Weg“ (1996) im Park der Anlage aufgestellt und im Herbst 2004 der Skyspace „The other Horizon“ (1998/2004) des amerikanischen Künstlers James Turrell permanent im Park des Geymüllerschlössels errichtet.

Allgemeine Informationen zur MAK-Expositur Geymüllerschloß

Adresse	Khevenhüllerstraße 2, Wien 18 Besuchereingang: Pötzleinsdorferstraße 102
Öffnungszeiten	1. Mai bis 27. November 2011, jeden Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr, Mai bis August jeden ersten Sonntag im Monat Öffnung des Parks bis 21.00 Uhr
Information Eintritt	Tel. (+43-1) 711 36-231, MAK.at € 9,90 mit MAK-Guide / € 7,90 / € 5,50 ermäßigt oder eine MAK-Eintrittskarte vom selben Tag. Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 19. Lebensjahr. Im Eintrittspreis ist die Teilnahme an einer Führung inbegriffen. Die Eintrittskarte berechtigt auch zum Besuch des MAK am Stubenring sowie des MAK-Gegenwartskunstdepots Gefechtsturm Arenbergpark am selben Tag.
Presse MAK	Monika Meryn (Leitung) Olivia Harrer Christiane Vogl Tel. (+43-1) 711 36-229 Fax (+43-1) 711 36-227 presse@MAK.at MAK.AT

Wien, 15. April 2011